



## Betreff - Antrag

Helikopterflüge über Freimann

Antrag zum Themengebiet Sonstiges

**Vom 21.6. -23.6., für jeweils 8 Stunden, fanden Überflüge des Wohngebietes Kieferngarten in Abständen von ca. 5 Minuten statt. Die Flughöhe war deutlich niedriger als bei offiziellen Heli-Einsätzen. Nur knapp über den Wohnhäusern. Der Lärm war für die Anwohner sehr belastend. Schulen und Kindertagesstätten waren am Freitag ebenso betroffen. Es besteht die Möglichkeit, dass wiederum solche umwelt- und lärmbelastenden Geschäftsmodelle rund um die Motorworld geplant werden.**

- Welche ist die genehmigende Stelle für diese privatwirtschaftlichen Flüge über den Wohngebieten der Stadt München?

- Gibt es Vorschriften bezüglich Lage der Start-Lande-Zonen für Helikopter und der Flughöhe über bewohntem Gebiet?

**Ich stelle Antrag an die Stadt, alle kommerziellen und vermeidbaren, Helikopterüberflüge von Wohngebieten für die Zukunft zu untersagen.**

Raum für Vermerke des Direktoriums

ohne Gegenstimme angenommen

mit Mehrheit angenommen

ohne Gegenstimme abgelehnt

mit Mehrheit abgelehnt

[REDACTED]

BA 12 Schwabing-Freimann  
Im Rahmen der Bürgerversammlung

[REDACTED]

München, den 01.07.2024

**Antrag an die Stadt:**

**Untersagung kommerzieller Hubschrauber-Überflüge über den Wohngebieten**

Sehr geehrte Mitglieder des BA,

im Bezug auf Verkehrs- und Lärmbelastung rund um Fußballspiele sind die Bewohner des Stadtteils leidgeprüft. Dass die Durchführung einer EM besondere Herausforderungen für die Anwohner mit sich bringt, war zu erwarten. Gegen Helikopterüberflüge des Viertels durch Polizei oder Rettungsdienste ist dennoch nichts einzuwenden. - Daher haben viele Anwohner den roten Helikopter nicht hinterfragt.

Jedoch wurden die Flüge des roten Helikopters aus rein wirtschaftlichem Interesse eines Unternehmens durchgeführt. Im Rahmen des 3-tägigen Myle-Festivals, in der Motorworld waren 10minütige Sightseeing-Rund-Flüge rund um die Motorworld und bis zur Allianz-Arena, sowie über Teilen Schwabings für Privatleute buchbar.

Ab dem Startplatz vom Motorworld-Gelände auf Seite der Lilienthalallee fanden zahlreiche Start- und Landevorgänge statt. Die Aktion fand vom 21.6. -23.6. für jeweils 8 Stunden statt, die Flugdauer einer Tour betrug 10 Minuten.

Überflüge des Wohngebietes Kieferngarten (Hin- und Zurück zur Arena) des fanden in Abständen von ca. 5 Minuten statt. Die Flughöhe war deutlich niedriger als bei offiziellen Heli-Einsätzen. Nur knapp über den Wohnhäusern.

Der Lärm machte einen Aufenthalt im Freien kaum noch möglich. Es war für die Anwohner sehr belastend. Nicht zu vergessen, dass sich im überflogenen Gebiet auch Schulen und Kindertagesstätten befinden, die am Freitag ebenso betroffen waren.

Es handelt sich NICHT um eine EINMALIGE Veranstaltung: [www.myle-festival.com](http://www.myle-festival.com).

Für kommendes Jahr ist ein vergleichbares Festival bereits angekündigt. Es besteht die Möglichkeit, dass wiederum solche umwelt- und lärmbelastenden Geschäftsmodelle rund um die Motorworld geplant werden.

Meine Anfragen an die Stadt bezüglich der Hubschrauberüberflüge über das Wohngebiet:

- Welche ist die genehmigende Stelle für diese privatwirtschaftlichen Flüge über den Wohngebieten der Stadt München?
- Gibt es Vorschriften bezüglich Lage der Start-Lande-Zonen für Helikopter und der Flughöhe über bewohntem Gebiet?

Ich stelle Antrag an die Stadt, alle kommerziellen und vermeidbaren, Helikopterüberflüge über den Wohngebieten – insbesondere seitens Motorworld bzw. MYLE GmbH – für die Zukunft zu untersagen.

Mit freundlichem Gruß,  
[REDACTED]